



## Bibliographische Daten

Titel: Leben der Heiligen, Passional (Winterteil) – Nürnberg, STN, Cent.  
IV, 43  
Signatur: Cent. IV, 43

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

wid dan tribē Vn wolt horn wat er rett  
 Do stellten si in zornleichen her dan  
 Vn spiche wol auf hm du moz Do gi  
 ng er auf vn spich wid sich selb Si ha  
 ben mir gar recht getun wam ich pin  
 kann melsch Vn hon mich doch vnt and  
 melsche gemischet Di demitakant geniel  
 te pilchoff gar wol an moyses Vn lobt  
 got dor vnt Dor noch ward er sich vn  
 starb sekleiche vn fur sem sel zu ee  
 ewige freude An pit wir de heilige daz  
 er vnt vnt got erwerb daz er vnt vor  
 allu vndu venite behut sichtig vn vnslig  
 tig Vn vnt helt daz wir zu de freuden  
 konie do er in vn wir got ewikleiche mit  
 in lobē amez

Von artemo

**A**rtemus der wat am kiste vn het  
 got hep vn wat in del kungl  
 pakat Vn pat got mit grosser andacht  
 Daz er in am lebe zu bekemie geb Daz  
 in aller lobleik wer vn in all nitz  
 Do hort er am stime vo got di spich  
 Artem flev di leut also wiran behalte  
 Do ward er am munch vn dmt vn  
 dmi hru mit flet tag vn nalt mit pe  
 te mit valte mit wache vn mit vil in  
 der gute vbung Vn ruff vndu hru ab  
 mit grosser andacht an vn pat in daz  
 er in zu bekemie geb wat in vo in  
 all lobleik wer Do hort er aber  
 am stime vo got di spich Artemi sweig  
 flevh vn ru Daz behilt er mit fletz  
 An waru drei prud di war munch  
 Vn spich d am ich wil auf gen vn wil  
 got do mit dienē Vn wo di leut mit am  
 and frigte so wil ich si all zeit mit am  
 and vline Do spich d and so wil ich  
 di sieche troste vn sehen Vn d drut wolt  
 in d amot ruen vn also erbau d erit  
 vn vline di leut mit am and vnd  
 moht in allu nite wol gewan Do

ward in sem vdrillen Vn kom zu de  
 andu D' wat vragt vn moht des  
 gute fursatz nite vol preinge vn gm  
 ge do ped mit am and in di amet  
 zu dem drute vn sagte in ir trub  
 sal Do goz er wasser in amē kope  
 Vn spich seht wi sich daz wasser be  
 wegt vn trub in vn spich dor noch  
 vb am weil seht wi daz wasser  
 stille vn lauter ist wordē Do sahen  
 si es Do spich er also in den di mit  
 te vnt de leute sem Di sehen ir lund  
 vor vntu nite ab wen si gerue so mu  
 gen si ir lund gelege **A** mit moll do  
 gung am am siel in amē wald vn  
 daz wurtzeln vn kraut Do sah in  
 am and man vn wolt zu in gen  
 Do floh er vo in Do lof er in no  
 ch Vn spich peit mei wam ich wil  
 dir durch got noch volge Do spich  
 er ich flevh dich durch got Do  
 wart der man sem gewalt vo in  
 Do daz d andiel sah Do pat er sem  
 vn spich An du di materie d wlt vo  
 die geworfen hot in hon ich dei gep  
 te Do spich er sag mir wi mag ich  
 behalte we Do spich er flevh di nie  
 sche vn sweig A mit moll kom am  
 altev edlev frau zu artemo zelle vn  
 het vo andacht gn mit in gerett Do  
 fand si in vor der tur vn vil in zu  
 fufze Do hub er si mit grosse zorn  
 wid auf vn spich wido du men  
 antlitz sehen so sly et Do sah si  
 sem vor scham nite Do spich er ab  
 An pit du am weip wi dorst du  
 am so getonev sehpstuart tun wam  
 du wirtst wid zu vom konie vnd  
 wint andu weibē sage Du helt  
 de abt artemium gr sehen Di wur  
 den de auch her kume vn woltē